

RICHTLINIE ZUR BETRUGS-, KORRUPTIONS- UND FEHLVERHALTENSBEKÄMPFUNG

GELTUNGSBEREICH UND ZIELSETZUNG

Für Ärzte der Welt e.V. / Doctors of the World Germany (nachfolgend bezeichnet als Ärzte der Welt) ist jeder Schritt in Richtung mehr Transparenz und Rechenschaftspflicht ein Schritt hin zu unserer übergeordneten Zielsetzung, unseren Interessenvertretern und der Gesellschaft im Allgemeinen darzulegen, wie unsere Organisationsrealität und unsere Handlungsweise zur Erfüllung unseres Auftrags beitragen.

Vor diesem Hintergrund ist es notwendig, ein Verfahren festzulegen, das Personen, die mit der Organisation in Verbindung stehen, klare Richtlinien für die Bekämpfung, Aufdeckung, Meldung und Verwaltung von Betrug, Korruption und Fehlverhalten an die Hand gibt. Nur so ist es möglich, die Zahl solcher Fälle zu senken und ihre Auswirkungen zu minimieren und so zu maximaler Transparenz und Rechenschaftslegung beizutragen.

Ärzte der Welt verfolgt eine **Politik der Null-Toleranz gegenüber Betrug, Korruption und Fehlverhalten** und fordert, dass alle Personen, die mit der Organisation in Verbindung stehen, jederzeit ehrlich und integer handeln und die Vermögenswerte, für die sie verantwortlich sind, schützen.

Der Geltungsbereich dieser Richtlinie erstreckt sich auf alle Parteien, die an der Entscheidungsfindung und der Geschäftsführung der Organisation beteiligt sind, sowie auf Geschäftspartner, Ehrenamtliche und Mitarbeiter*innen, die bei Ärzte der Welt unter Vertrag stehen. Die Grundsätze und Definitionen dieser Richtlinie erstrecken sich weiterhin auf die Geschäftsbeziehungen von Ärzte der Welt zu anderen nationalen und internationalen Organisationen sowie auf externe Organisationen (insbesondere auf Geschäftsbeziehungen zu Partnerorganisationen, die mit der Durchführung von Hilfsprogrammen beauftragt werden, sowie zu Auftragnehmer*innen und Spender*innen).

Das Meldesystem für Fälle von Fehlverhalten wird in einem separaten Dokument erläutert. Für Ärzte der Welt wurde eine eigenständige Richtlinie zur Bekämpfung sexueller Ausbeutung, sexuellen Missbrauchs und sexueller Belästigung ausgearbeitet, die auf ähnlichen Prinzipien basiert. Die Strukturen und Verfahren des Meldesystems gelten für alle Formen von Fehlverhalten.

BEGRIFFSBESTIMMUNG

Der Begriff Betrug ist in dieser Richtlinie definiert als illegale Aktivitäten wie Täuschung, Bestechung, Fälschung, Erpressung, Raub, Diebstahl, Veruntreuung, Unterschlagung, Vorspiegelung falscher oder Verheimlichung wesentlicher Tatsachen. Betrug umfasst den Akt der Unehrlichkeit gegenüber der Organisation zum persönlichen oder kollektiven Vorteil, um sich einer Verpflichtung zu entziehen oder Schaden zu verursachen.

Korruption und Fehlverhalten ist definiert als die Nutzung der Funktionen und Ressourcen der Organisation und der Missbrauch von anvertrauten Befugnissen zur persönlichen, finanziellen oder sonstigen Bereicherung. Als weiter gefasstes Konzept erstreckt sich die Definition von Korruption und Fehlverhalten auch auf Verstöße gegen Richtlinien, ethische Kodizes, Normen usw.

Weder Betrug noch Korruption und Fehlverhalten sind auf finanzielle oder materielle Gewinne beschränkt, sondern können auch immaterielle Vorteile wie Status oder Informationen beinhalten.

Im Folgenden sind **Beispiele** für Betrug, Korruption und Fehlverhalten aufgeführt:

- Verwendung des Unternehmenslogos von Ärzte der Welt für den persönlichen Nutzen.
- Darstellung falscher Tatsachen in einem Lebenslauf und/oder Täuschung in einem Auswahlverfahren.
- Anmeldung eines Arbeitnehmers bei der Sozialversicherung, der in keinem Beschäftigungsverhältnis zu Ärzte der Welt steht.
- Missachtung von Interessenkonflikten im Bereich Einkauf, Vergabe von Dienstleistungsaufträgen und Einstellung von Personal.
- Betrügerische Mittelbeschaffung: Fälschung von Spendensammlungen im öffentlichen Raum, Aneignung anonymer Bargeldspenden (oder auf Barauszahlung ausgestellter Schecks).

- Unerlaubter Kraftstoffverbrauch oder Nutzung von Fahrzeugen der Organisation oder anderen Gütern für den persönlichen Gebrauch.
- Beschaffung von Ausrüstung im Projektgebiet oder in der Zentrale für den persönlichen Gebrauch.
- Aneignung von Gütern, die an Ärzte der Welt gespendet, verkauft oder zurückgegeben werden sollten (oder Einnahmen aus deren Verkauf).
- Aneignung von Finanzmitteln jeglicher Art: gefälschte Schecks, unautorisierte Ausreichung von Darlehen, Meldung falscher Ausgaben, Aneignung von Barmitteln mittels gefälschter Rechnungen.
- Fälschung von Rechnungen oder anderen Dokumenten, die die Durchführung von Projektarbeiten belegen.
- Manipulation von Jahresabschlüssen und Buchhaltungsunterlagen.
- Unterschriftenfälschung.
- Nicht angemeldete oder unzulässige Geschenke.
- Amtsmissbrauch.
- Vetternwirtschaft und Günstlingswesen.

GRUNDPRINZIPIEN UND BEZUG ZU BEREITS BESTEHENDEN RICHTLINIEN UND VORSCHRIFTEN

Die Grundprinzipien sehen Folgendes vor:

- Ärzte der Welt betrachtet jeden Versuch von Mitgliedern der Entscheidungs- und Führungsgremien, angestellten Mitarbeiter*innen, Geschäftspartner*innen, Ehrenamtlichen, Auftragnehmer*innen und Bevollmächtigten, die im Namen von Ärzte der Welt handeln, einen Akt von Betrug, Korruption oder Fehlverhalten zu begehen, als eine äußerst ernstzunehmende Angelegenheit.
- Personen, die in Betrugs- oder Korruptionsfälle oder Fälle von Fehlverhalten jeglicher Art verwickelt sind, unterliegen Disziplinarmaßnahmen, die von der Organisation festgelegt werden, und können den zuständigen Behörden gemeldet werden, um ein Zivil- oder Strafverfahren gegen sie einzuleiten, wenn der Fall dies rechtfertigt.
- Für Ärzte der Welt ist die Absicht, einen Akt des Betrugs, der Korruption oder des Fehlverhaltens zu begehen, sofern dieser vorschriftsgemäß nachgewiesen wird,

genauso schwerwiegend wie die tatsächliche Begehung dieser Tat und wird entsprechend behandelt.

- Ärzte der Welt nutzt – im Rahmen seiner aktuellen internationalen Projekte – ein internes Sicherheits- und Risikoüberwachungsinstrument zur Analyse der Risiken, die für die jeweiligen Länder spezifisch sind, in denen die Organisation tätig ist oder Niederlassungen unterhält, der Risiken, die mit den einzelnen von den Mitarbeiter*innen ausgeübten Funktions-/Berufsbereichen einhergehen sowie der Risiken, die mit den einzelnen Tätigkeitssektoren in ihrem Einsatzgebiet verbunden sind.

Bezug zu bereits bestehenden Richtlinien und Vorschriften:

Die vorliegende Richtlinie ist abgestimmt auf die folgenden gültigen Dokumente von Ärzte der Welt und sollte gemeinsam mit diesen konsultiert werden:

- Verhaltenskodex - MdM-Netzwerk
- Vision, Mission und Werte – Ärzte der Welt
- Richtlinie zur Bekämpfung sexueller Ausbeutung, sexuellen Missbrauchs und sexueller Belästigung – Ärzte der Welt
- Richtlinien zur Logistik – Ärzte der Welt
- Freizeichnungsregelung – Ärzte der Welt
- Dienstliche Regelungen – Ärzte der Welt

Eine strenge Durchsetzung der Richtlinien von Ärzte der Welt trägt zur Vermeidung von Betrugsfällen, Korruption und Fehlverhalten bei.

Darüber hinaus berücksichtigt Ärzte der Welt Daten und Richtlinien von Expertengremien wie der Organisation Transparency International (insbesondere: "[Handbuch von Transparency International: Vermeidung von Korruption bei humanitären Einsätzen](#)") und unsere Geberstandards.